

## Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 22.11.2023

### Vorlagen-Nr. 089/2023

Aktenzeichen: 623.12

Sachbearbeiter: Herr Komor

## Breitbandausbau in der Gemeinde Mainhardt - Vergabe Planungsleistungen für die dunkelgrauen Flecken

externer Bericht:  nein  ja Heinz Kastenholz,  
Geschäftsführer Zweckverband Breitband

### Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt zu, die dunkelgrauen Flecken in einem Zug mit den hellgrauen Flecken durch den Zweckverband Breitband ausbauen zu lassen.
2. Der Gemeinderat befürwortet die Vergabe der Planungsleistungen für die dunkelgrauen Flecken als Nachtrag an das Ingenieurbüro GEO DATA aus Westhausen.
3. Für den Ausbau der hell- und dunkelgrauen Flecken nimmt der Zweckverband Breitband zur Finanzierung der nicht durch die Förderung gedeckten Kosten ein Darlehen auf. Sämtliche Kosten der Darlehensaufnahme werden von der Gemeinde Mainhardt übernommen.

## Sachverhalt:

Nachdem beim Breitbandausbau der Ausbau der weißen Flecken auf Hochtouren läuft, bereitet der Zweckverband Breitband den bereits beschlossenen Ausbau der hellgrauen Flecken derzeit vor. Dazu hat er die Planungsleistungen ausgeschrieben und der Auftrag wird an das Ingenieurbüro GEO DATA aus Westhausen vergeben, das auch den weißen Flecken-Ausbau in Mainhardt geplant hat und die Arbeiten überwacht.

Mit der Gigabit-Richtlinie 2.0 wurde das Förderverfahren für den Ausbau der dunkelgrauen Flecken erneut verändert und es wurde erwartungsgemäß nicht einfacher. Der Zuwendungsgeber hat nun wieder ein Scoring-Verfahren eingeführt, bei dem sämtliche Förderanträge mit einem Punktesystem bewertet werden. Außerdem gab es einen Abgabeschluss für den ersten Förderaufruf zum 15.10.2023.

Förderanträge, die nach dem Punktesystem über 300 Punkte erlangen, können als sogenannte „fast-lane“-Anträge direkt bewilligt werden. Die Fördersummen sind bei dem Verfahren begrenzt, für Anträge aus Baden-Württemberg liegen lediglich 320 Mio. Euro für den ersten Aufruf bereit. Diese Problematik und die Gerüchte, dass seitens des Zuwendungsgebers die fast-lane-Anträge bereits direkt nach dem Eingang bewilligt werden, hat den Zweckverband Breitband dazu bewegt sämtliche Förderanträge bereits kurzfristig ohne Zustimmung der Verbandskommunen zu stellen, um keine Zeit zu verlieren. Damit sollten die Fördermittel zunächst einmal gesichert werden. Beantragt wurden in sechs Antragsclustern insgesamt ca. 55 Mio. Euro Bundesförderung für Ausbaukosten in Höhe von ca. 110 Mio. Euro.

Durch geschickte Clusterbildung konnten für 28 der 32 beantragten Projekte, in insgesamt sechs Ausschreibungsclustern, die fast-lane-Schwelle übertroffen werden. Prompt wurden vom Zuwendungsgeber für diese fünf fast-lane-Cluster die Bewilligungen ausgesprochen.

Das bedeutet, dass die dunkelgrauen Flecken nun auch direkt ausgebaut werden können. Um hell- und dunkelgrauen Flecken möglichst reibungsfrei und zügig auszubauen, sollen die Planungs- und später auch die Tiefbauleistungen in je einer Ausschreibung veröffentlicht werden.

Für Mainhardt ist die Planungsausschreibung für die hellgrauen Flecken jedoch bereits abgeschlossen und der Auftrag kurz vor der Vergabe. Um trotzdem auch die grauen Flecken in einem Zug auszubauen, schlägt der Zweckverband Breitband vor, dass die Planungsleistungen für die dunkelgrauen Flecken als Nachtrag mittels eines Vergabevermerks an das beauftragte Ingenieurbüro der hellgrauen Flecken vergeben wird. Damit wäre die gesamte Planungsleistung von den weißen über die hellgrauen bis zu den dunkelgrauen Flecken in einer Hand durch das Ingenieurbüro GEO DATA gewährleistet. Das bedeutet aber auch, dass die Kosten für den Ausbau der dunkelgrauen Flecken wesentlich früher und damit parallel zu den Kosten des hellgraue Flecken-Ausbau anfallen. Für den Ausbau der dunkelgrauen Flecken wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 3,3 Mio. Euro gerechnet. Die Eigenbeteiligung der Gemeinde Mainhardt liegt je nach Umfang der Ausführung zwischen 375.000 und 860.000 Euro, verteilt auf ca. drei Jahre.

Die Tiefbauarbeiten für die hell- und die dunkelgrauen Flecken würden im Falle der Zustimmung vermutlich bereits in 2024 beginnen. Somit gäbe es etwa ab dem Jahr 2027 nur noch gigabitfähige Hausanschlüsse.

Der Geschäftsführer des Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall wird bei der Sitzung anwesend sein und erläutert die Details der hier vorgeschlagenen Vorgehensweise.

**Finanzielle Auswirkungen:**

---